



Landesschau Unterwegs

## **Die Bahnhofs-Retter neue Ideen für alte Gebäude**

Ein Film von Nicola Haenchen

Sendung am 17. Juni 2013 um 18.15-18.45 Uhr im SWR Fernsehen

In der ehemaligen Wartehalle wird gekocht und gegessen, im Gepäckraum ist das Kinderzimmer und unterm Dach dreht die Spielzeugeisenbahn des Hausherrn ihre Runden.

So sieht es im kleinen Ohmenhausener Bahnhof bei Reutlingen aus, seitdem er verkauft und liebevoll renoviert wurde. Die Bahnhofsretter aus Ohmenhausen haben sich auch für den Erhalt des alten Zahnradbahnhofs in Honau engagiert und seinen Abbruch verhindert. Inzwischen ist viel passiert, ein Förderverein hat sich in Honau gegründet und beide Bahnhöfe haben sich zu Schmuckstücken gemausert.

Ob groß oder klein, die Deutsche Bahn mustert radikal viele ihre nutzlos gewordenen Bahnhöfe aus. Dreizehn Bahngelände in Baden-Württemberg werden zur Zeit versteigert, vom höchstgelegenen Bahnhof der Schwarzwaldbahn in St. Georgen bis zum attraktiv gelegenen Bahnhof Seebruck am Schluchsee im Naturpark Südschwarzwald. Einst waren sie „Tore zur Welt“, jetzt oft nur noch maroder Schandfleck in vielen Gemeinden.

Doch wer kauft einen Bahnhof? Und was wird daraus? Kulturzentrum, Theater, Museum Standesamt oder Wohnhaus? Was sind das für Menschen, die es nicht stört, wenn Schnellzüge an ihrem Schlafzimmer vorbeirattern?

In Leutkirch haben gleich rund 690 Bürger ihren Bahnhof gekauft und gerettet. Ein Bürgerbahnhof, dessen Renovierung mit Anteilen der Leutkircher Einwohner finanziert wurde. Ein erfolgreiches Modell, das schon Nachahmer im Land gefunden hat. Und auch der bekannteste Bahnhof Württembergs wurde schon verkauft. 220.000-mal als Modellbahnhof und einmal im Original, der Bahnhof der Stadt Neuffen.